

Die neue Regel 14-1b – Einfach erklärt

Die USGA und die R&A haben Änderungen an Regel 14-1 der „Rules of Golf“ vorgenommen, die es in Zukunft verbieten, den Schläger während des Schlages am Körper zu fixieren. Die neue Regel (14-1b) tritt gemäß des 4-Jahreszyklus für Änderungen an den Golfregeln am **1. Januar 2016** in Kraft.

Was ändert sich?

Die Regeländerung verbietet es in Zukunft Schläge so auszuführen, dass dabei entweder ein Teil des Schlägers (zB der Griff) oder der Unterarm den Körper des Spielers berühren um den Schläger dadurch direkt oder indirekt am Körper zu verankern.

Aber: Dies ist keine Equipment-Regel! Es bleibt weiterhin erlaubt lange Putter bzw. „Belly-Putter“ zu verwenden.

Die Regel 14-1b im Originaltext

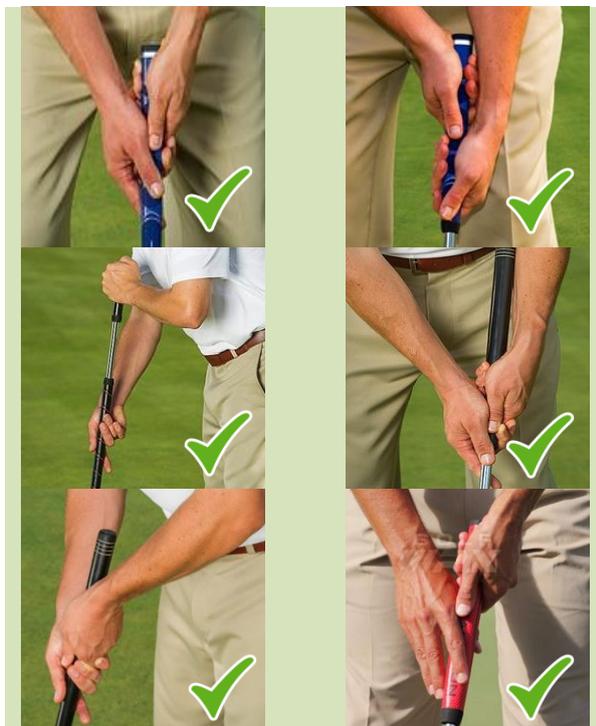
In making a stroke, the player must not anchor the club, either “directly” or by use of an “anchor point”.

Notes: The club is anchored “directly” when the player intentionally holds the club or a gripping hand in contact with any part of his body, except that the player may hold the club or a gripping hand against a hand or forearm. An “anchor point” exists when the player intentionally holds a forearm in contact with any part of his body to establish a gripping hand as a stable point around which the other hand may swing the club.

Der Hintergrund

Laut Regel 14 soll „ehrlich“ nach dem Ball geschlagen werden. Dieser „ehrliche Schlag“ fand nach Ansicht der obersten Regelhüter mit dem Belly- oder Broomstick-Putter bei Verankerung am Körper des Spielers nicht statt, weshalb man sich dazu entschlossen hat, die Handhabung dieser Schläger mittels einer Regelergänzung zu reglementieren.

Was ist erlaubt?



Was ist verboten?



Strafe für Verstoß gegen Regel 14-1b

Zählspiel – Zwei Strafschläge; Lochspiel – Lochverlust

Für weitere Informationen oder bei Fragen zu dieser und anderen Golfregeln wenden Sie sich an Ihren **PGA-Professional** oder besuchen Sie www.randa.org.